ETF - An die Erfolge anknüpfen

Die Auswertung einer internen Umfrage ergab, dass die Mehrheit der Turnenden des Turnvereins Reichenburg aufs Podest möchte und eine Note über 29.00 Punkte im dreiteiligen Wettkampf erreichen will. Das wäre Vereinsrekord.

Turnen. - Die aktuelle Bestmarke liegt nämlich bei 28.99, die am ETF 2002 in Liestal erzielt wurde. Am ETF in Luzern 1991 stand der Turnverein Reichenburg zum ersten Mal auf dem Podium. Beim letzten ETF, 2007, in Frauenfeld schaffte der TVR mit 28.83 Punkten den dritten Rang. Oberturner Michael Kistler möchte in Biel an diese Erfolge anknüpfen und somit für den vierten Podestplatz in der Vereinsgeschichte sorgen. Dazu muss alles zusammenstimmen. Was beim dreiteiligen Vereinswettkampf, der aus vielfältigen Disziplinen zusammengesetzt ist, kein leichtes Unterfangen ist.

Erster Wettkampfteil

Die Grossfeld-Gymnastik ist die tragende Säule im dreiteiligen Wettkampf. So wurde der Turnverein Reichenburg viermal Schweizer Meister (1986, 2007, 2008, 2009). Unzählige Podestplätze gesellten sich hinzu. Läuft es in der Gymnastik-Grossfeld, dann läuft es auch in den anderen Wettkampfteilen. Die Maximalnote 10 wird in den schätzbaren Disziplinen selten erteilt. Dem Turnverein Reichenburg passierte es 2008 am Appenzellischen Turnfest in Herisau. Und so soll es auch in Biel wieder geschehen. Im gleichen Wettkampfteil ist auch der Hochsprung angesiedelt. Diese Disziplin feiert seine ETF-Premiere. Eine 9,5, die mit einer Durchschnittshöhe von 1,75 Meter erreicht werden kann, müsste beim talentierten Team um Präsident Nicolas Keller drinliegen.

Zweiter Wettkampfteil

Der zweite Wettkampfteil besteht aus dem Pendellauf, Gymnastik-Bühne und Schleuderball. Im Pendellauf kämpfte der Turnverein mit Verletzungsproblemen. Auch liess der unbändige Trainingswille zu wünschen übrig. Nur selten konnte in kompletter Formation die so wichtigen Übergaben trainiert werden. Die Bühnen-Gymnastik ist die jüngere Schwester der Grossfeld-Gymnastik. Wie es mit kleinen Schwestern üblich ist, eifert sie der grossen nach. So ist auch der Bühnen-Gymnastik ein Exploit zuzutrauen. Die Übung begeisterte heuer schon an der Glarner und Schwyzer Kantonalmeisterschaft. Der Schleuderballgruppe ist auch eine Topleistung zuzumuten. Für die Maximalnote müsste eine Durchschnittweite von 52 Meter geworfen werden. Das ist möglich. So ist es wichtig, dass jedem Werfer ein erster gültiger Wurf gelingt, damit man ohne Nervenflattern die weiteren Würfe angehen kann.

Letzter Wettkampfteil

Den Dreiteiler-Wettkampfabschluss machen die Steinheber und die 800-Meter-Läufer. Die Vorgabe von Oberturner Michael Kistler ist hier eine zehn. Für die Steinheber ist das durchaus realistisch. Für die Equipe mit dem grössten Trainingsaufwand, den 800-Meter-Läufern, ist die Maximalnote ebenfalls das Ziel. Besonders über diese Mittelstreckendistanz ist zu hoffen, dass das Wettkampfterrain, eine Naturwiese, den

zwei Wochen dauernden Belastungen standhält. Oberturner Michael Kistler legt zusammen mit dem technischen Komitee im letztmöglichen Moment fest, ob wie vorgesehen in der dritten Stärkeklasse oder in die vierte mit weniger Teilnehmern gestartet wird.

Erstmals mit Ü-35-Riege

Mit der Ü-35-Riege ist der Turnverein erstmals am ETF vertreten. Die Bewertungen sind dem Alter angepasst und milder. Von Altersmilde ist jedoch bei diesen TVR-Routiniers jedoch keine Spur. Mit Ehrgeiz geht diese Equipe in den Disziplinen Schleuderball, Steinheben, Steinstossen und 800-Meterlauf ans Werk. Mehr um das Erlebnis geht es der Jugendriege mit Chef Ivo Rüegg. Die Kinder sollen in Biel einfach Spass haben und so mit vom faszinierenden Turnvirus für ein Leben lang gepackt werden. Zusammen mit der Jugend sind am ersten Wochenende auch die Einzelathleten im Nationalturnen, in der Leichtathletik und im Geräteturnen im Einsatz. (bs)

TV Reichenburg

Anzahl Teilnehmer ETF = 110 (40 Jugend, 50 Aktive, 20 Ü35)

Dreiteiliger Vereinswettkampf (Aktivriege):

Stärkeklasse: 3

Wettkampfteile (Samstag, 22. Juni, ab 18.18 Uhr): 1. WKT: Hochsprung, Gymnastik Grossfeld. 2. WKT: Gymnastik Bühne, Schleuderball, Pendelstafette. 3. WKT: 800m Lauf, Steinheben.

Dreiteiliger Vereinswettkampf (Jugend):

Stärkeklasse: 2

Wettkampfteile (Samstag, 15. Juni, ab 15.42 Uhr): 1. WKT: Sprünge, Steinheben. 2. WKT: Pendelstafette, Ballwurf, Gymnastik Bühne. 3. WKT: Hindernislauf, Weitsprung.

Dreiteiliger Vereinswettkampf (Ü35 Riege)

Wettkampfteile (Freitag, 21. Juni, 11.22 Uhr): 1. WKT: 800m Lauf, Steinstossen. 2. WKT: Schleuderball. 3. WKT: Steinheben.

Anzahl Einzelathleten:

Leichtathletik: 2 (1 Zehnkampf Männer, 1 Vierkampf Turnerinnen)

Nationalturnen: 14 (3 A-Klasse, 3 Leistungsklasse 2, 7 Leistungsklasse 1, 1 Jugendklasse 1)

Geräteturnen: 2 (1 Kategorie 5, 1 Kategorie 6)

Text von Bruno Stolz

"Natichnöllen" am Eidgenössischen

Am 14./15. Juni 2013 stehen die Natichnöllen ab 10.20 Uhr in Ipsach im Einsatz

Eine aufgestellte und zuversichtliche Truppe unter der Leitung von Roman Anderegg, David Anderegg, Reiny Keller und Bruno Kessler vertreten den Turnverein Reichenburg im Einzelturnen – National.

In der Kategorie Jugend 1 versucht es Luca Diethelm und gehört zum Favoritenkreis der 50 qualifizierten Teilnehmer.

Stark vertreten in der Leistungsklasse 1 mit 6 Turnern und einer Turnerin, Adrian Bruhin, Geschwister Martin und Marina Schalch, Pascal Ulrich und Michael Schuler dürften bei optimalem Verlauf Chancen auf den Eidg. Zweig haben.

Philipp Ulrich, Fredy Bruhin und Joel Kessler treten in der Leistungsklasse 2 an und dürften mit einem Spitzplatz rechnen.

In der Königsklasse Kategorie A startet nach langer Verletzungspause Roman Anderegg. Der am letzten Eidgenössischen in Frauenfeld als jüngster gekrönter wurde, hält auch in Biel einen vorderen Platz für möglich.

Der starke Vornoten Turner David Anderegg versucht in den Zweikämpfen mächtig durchzustarten, um Eichenlaub zu holen.

Der unverwüstliche, bald 30-jährige Marcel Bollhalder versucht es ein weiteres Mal, sich in die vordere Ranglistehälfte zu platzieren. Am Start sind 150 Turner in der Kategorie A wobei der Turnfestsieg über das Quartett Imhof-Gurtner-Anderhub-Suppiger laufen wird.

Die „ Natichnöllen“ sind am Freitag ab 10.30 Uhr-18.00 Uhr sowie am Samstag ab 8.00 Uhr Ringen –Schwingen im Einsatz. Sie freuen sich auf viele Schlachtenbummler.